



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bückeberg

Stadt Bückeberg
Der Bürgermeister
Marktplatz 2-4
31675 Bückeberg

SPD Bückeberg
Fraktionsvorsitzende
Sandra Schauer-Bolte
Windmühlenstr. 23
31675 Bückeberg
mail@sandra-schauer.de
0176.40090620

Datum: 02.12.2024

Antrag der SPD-Fraktion mit Blick auf die steigende Verschuldung bereits mit der Verabschiedung des Haushalts 2025 Einsparmöglichkeiten zu benennen und diese umzusetzen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wohlgemuth,
Sehr geehrte Mitglieder des Rates,

Begründung:

Die Finanzlage der Stadt Bückeberg ist dramatisch. Im Haushalt 2025 wird mit einem Fehlbetrag i.H.v. 8,0 Mio € im Ergebnishaushalt gerechnet. Mit Blick auf die permanent steigende Neuverschuldung sowie der drohenden Haushaltssicherung, ist es aus unserer Sicht notwendig, nicht erst im nächsten Jahr Einsparvorschläge zu benennen, sondern schon jetzt, mit der Verabschiedung des Haushalts 2025.

Dabei blicken wir konkret auf Maßnahmen, deren Umsetzung in der Zukunft ungewiss ist, Projekte für die es gute, funktionierende, kostengünstigere Alternativen gibt oder die aktuell nicht notwendig sind und damit einfach geschoben werden können.

Wir bitten die Verwaltung den Haushalt 2025 konkret auf solche Maßnahmen und Projekte zu prüfen und diese Einsparungspotentiale zu benennen, damit Politik darüber abstimmen kann.

Hier einige Beispiele, bei denen die SPD-Fraktion Einsparpotentiale im Haushalt sieht:

1.) 60tsd Euro Planungskosten Radweg Rintelner Straße

Ob wir uns die Realisierung des Radweges überhaupt leisten können ist ungewiss. Eine kostengünstigere und schnellere Variante wäre, das Anlegen eines farbigen Fahrrad-schutzstreifen oder das Aufbringen von Fahrradpiktogrammen, was die niedersächsische Straßenverkehrsordnung bei einer Gefahrenlage zu lässt.

2.) Schrankenanlage hinterm Stadthaus

Den Parkplatz mit einer Schrank für den Besucherverkehr abzuriegeln mag auf den ersten Blick einfach sein. Wir sehen hier Ausgaben für eine Investition, die im Nachhinein viel Geld durch Betriebskosten, Wartung und ggf. auch Unfälle verursacht. Kostengünstiger ist eine konkrete und gut sichtbare Beschilderung, wer den Parkplatz nutzen darf und wo Kunden der Verwaltung parken müssen.



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bückeburg

3.) Renaturierung Mühlengraben

Bisher gibt es keine belastbaren Zahlen, mit welchem Betrag eine Renaturierung, wie sie mehrheitlich vom Ortsrat Meinsen/Warber sowie den Anliegern gefordert wird, kostet. Zumal davon auszugehen ist das so eine Maßnahme durch das Land Niedersachsen zu 100% gefördert wird. Mit Blick auf die Ökologie des nicht im Gutachten betrachteten Teils des Mühlengrabens sowie seiner Funktion als Regenrückhaltebecken bei Starkregenereignissen, ist diese Maßnahme zurückzustellen, bis fundierte Zahlen und Fakten vorliegen.

4.) Baukosten reduzieren

Das wir auch in Zukunft einige Bauprojekte zu stemmen haben ist unstrittig. Die Investitionen in Renovierung, Sanierung oder den Neubau braucht die Zustimmung der Ratsmitglieder, die aber meistens keine Bauchfachleute sind. Auf der anderen Seite stehen ständig steigende Baukosten und damit eng verbunden steigende Honorare von Planungsbüros. Es ist richtig eine Strategie für die kommunalen Gebäude zu entwickelt, so wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Wir gehen aber noch weiter und sehen es als sinnvoll an einen Kriterienkatalog für jedes Projekte aufzustellen mit Blick auf dauerhafte Wirtschaftlichkeit, Folgekosten, Renovierungsbedarf, Energiekosten und Lebensdauer, sowie Gegenüberstellung einer kostengünstigen, aber nachhaltigen Alternative.

Wir begrüßen die Vergabe von Projekten an Generalunternehmen und regen an dies auch für weitere Projekte in Erwägung zu ziehen, sowie den Modulbau stärker bei Bauprojekten zu berücksichtigen.

5.) Fördermittelmanager

Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt das der kommunale Haushalt zunehmend auf Förderprogramme angewiesen ist, aber die Verwaltung es bei der Belastung kaum schafft, passende Programme für ein Projekt zu finden. So bleiben notwendige Fördermittel für Projekte wie z.B. Spielplatz am Oberstenhof liegen. Andere Kommunen setzten da auf einen Fördermittelmanager und wenn man sich etwas intensiver mit dem Thema befasst, findet man heraus, dass selbst ein Fördermittelmanager gefördert wird. Daher regen wir an nochmals über die, wenn auch temporär im Rahmen eines Förderprogramms, Schaffung einer Stelle für Fördermittelmanagement zu beraten.

6.)Schaumburger Märchensänger

Wie schon bei den letzten Haushaltsberatungen untermauern wir nochmal die Forderung von SPD-Ratsmitglied Albert Brüggemann und fordern die Einberufung eines Runden Tisch „Zukunft Schaumburger Märchensänger“ mit allen Beteiligten.

Mit freundlichem Gruß

Sandra Schauer
SPD Fraktionsvorsitzende

Dr. Jens Bartling
stelv. SPD Fraktionsvorsitzender